

in dem Sinne auszusprechen, daß ein neuer Unterstaatssekretär-Posten geschaffen werde unter gleichzeitiger Uebertragung eines Theils der Entschuldigungs- und jezt dem Kultusminister als letzte Instanz obliegenden, an die Ober- und Reichsräthe gehenden.

(Zur Verwaltungsreform in Preußen.) Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht folgenden Erlass: Ich wünsche die als notwendig erkannte Reform der gesamten inneren Verwaltung in jeder Weise gefördert und beschleunigt zu sehen. Um die Einseitigkeit dieses der verschiedenen Gattungen der Verwaltung umfassenden Strebes zu wahren, zugleich aber für jene Vorarbeiten den Rat und die Einsicht tüchtiger Männer und erprobter Männer aus weiteren Kreisen zu gewinnen, habe ich beschlossen, unter dem Vorhitz des Ministers des Innern eine besondere Kommission zu bilden, in welcher die verschiedenen Verwaltungsreformen einzeln, die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein.

Der Minister des Innern hat die Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein. Die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten.

Der Minister des Innern hat die Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein. Die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten.

Der Minister des Innern hat die Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein. Die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten.

Der Minister des Innern hat die Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein. Die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten.

Der Minister des Innern hat die Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein. Die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten.

Der Minister des Innern hat die Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein. Die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten.

Der Minister des Innern hat die Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden dann die Grundlage für die weiteren Verhandlungen im Reichsrath des Reichstages sein. Die Kommission hat in der Richtung des von mir nach Beratung im Ministerrat in seinen Gemüthsgebilden Reformplanes zu prüfen, welche Veränderungen der gesetzlichen und Verwaltungsvorschriften im Sinne der Vereinfachung und Rationalisierung es bedürfen wird, um die Geschäftsführung des Verwaltungsapparats, die Verteilung der Verwaltungsgeschäfte auf die Behörden und die Ordnung des Rechtsmittelswesens und der Amtsansehens in der gesamten inneren Verwaltung den Anforderungen der heutigen Zeit entgegen zu wirken, als auch die entsprechenden Gesetze über die Bestimmung der Kommission mit ihren gutachtlichen Vorschlägen zu unterbreiten.

mittel einmütig geltend gemacht haben, beachtet worden sind. Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Reim Jurädringen des Militärlaufstufens.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

dem Vertreter des Südens G. Guebbo und Mann de Hof vorzuziehen, dürfte ein solches Einverständnis für dessen Wahl sein. G. Guebbo hat überdies ein eigenhändiges Schreiben des Südens erhalten, in dem dieser ihm seine Anerkennung für die bewiesene Haltung und seinen Rath ausdrückt.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

(Die Göttinger Landung des „Sedwina“.) Der Ausschuss spricht die bestimmte Erwartung aus, daß das Plenum des Reichstages dem auf Einbürgerung einer Militärpensioner abzielenden Vorschlag der Finanzkommission die Zustimmung verweigern wird.

Türkei.

Konstantinopel, 10. Juni. Die gesamte hiesige Presse beschäftigt sich fortwährend mit der Fragefrage, inwieweit jedoch nicht mehr von dem Reichstag. Ein Groß Verhörungen von türkischer Seite zeigen alle politischen Kreise der Ansicht zu sein, daß die Verhältnisse der türkischen Verhältnisse wegen der Kräftefrage auf dem diplomatischen Charakter habe. Es verlautet, daß die diplomatischen Vertreter der Schammasch in Athen als auch hier die türkischen in der Kräftefrage exemplarisch. Die Lösung des im März aufgefundenen Barabes durch die Banque Ottomane ergab 487 947 Fr. Die armenische Zeitung „Luzation“ ist wegen Veröffentlichungen oziöser Artikel vom Kriegsgericht unterdrückt worden. Zwei Direktoren der armenischen Zeitung „Wazumet“ sind verurtheilt wegen eines Artikels, betitelt „Allgemeine Maßregeln“, vor ein Kriegsgericht gestellt worden. In Anwesenheit von Truppen und Publikum hat gestern vor dem Kriegsministerium die fragestreichliche Vergrößerung „Wazumet“ durch die Anwesenheit des Brigadegenerals Tabir, beide Anwesenden, stattgefunden.

Großbritannien.

London, 10. Juni. In der heutigen Sitzung des Reichstages hielt Handelsminister G. Chamberlain eine Rede, in der er darauf hinwies, die englischen Geschäftsleute möchten sich aller Ausstellungen enthalten, durch die Reibungen und Unfriede unter den Nationen hervorgerufen würden. In Anwesenheit von Lord Chamberlain erklärte der Handelsminister des Reichstages, Edward Grey in Unterhausa, die russischen Reichsämtern beabsichtigten bei ihrer Rückkehr vom Besuche des Präsidenten Falliers in Oberbayern den König und die Königin während der Augustmonats in Genua zu besuchen. Dieser Besuch, erklärte der Handelsminister, wird sich in bezuglichen Zeiten halten, wie der, der im letzten Jahre von dem König und der Königin dem Kaiser und der Kaiserin in Neapel abgelehnt wurde und wie die Begegnungen mit dem deutschen Kaiser und dem König von Italien, die nie so erlöste, verweigert hat, und wie andere Besuche, wie die beim König von Italien, die, wie es heißt, in Aussicht genommen sind.

Amerika.

New-York, 10. Juni. Ein Ausnahmsherrorragender Vertreter der amerikanischen Geschäfts- und Finanzwelt ist bekannt, daß für die Monate April, Mai und Juni 1910 in Berlin eine Ausstellung amerikanischer Industrie-Erzeugnisse zur Förderung der deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen geplant sei.

Warschau.

Warschau, 10. Juni. Die Kommission für öffentliche Arbeiten hat die Erbauung von zwei großen Häfen in Tanger und Casablanca im Prinzip beschlossen.

Lokales.

Der Stadtrat unserer Original-Verträge ist nur mit Zustimmung genehmigt.

Colls, 11. Juni.

Die Sitzung der Stadtratsarbeiten-Versammlung.

Montag, den 14. Juni, nachm. 4 Uhr.

Essentielle Sitzung.

- 1. Erweiterung der Wassererzeugungsanlage für das Pumpwerk I in Beesen.
2. Mittelbewilligung in Sachen Entziehung von Land an der Heide.
3. Einbürgerung einer Oberlehrerin an der Oberrealschule und Ueberweisung eines Oberlehrers dieser Schule an das Reformgymnasium.
4. Einrichtung neuer Klassen und Gründung einer neuen Oberlehrerin am Reformgymnasium.
5. Ein neuer Zeichenlehrer für die höheren Schulen.
6. Umänderung der elektrischen Beleuchtungsanlage im Rathschloßgebäude.
7. Beschaffung der Mittel zur Versteigerung eines Leibrentenvertrages.
8. Ueberweisung eines Legaten an den Ausschuß der Walderschulung für Frauen und Kinder.
9. Ermäßigung der Buskautofahrer für Unternehmerrfahrten.
10. Anstellung des Direktors für das Nahrungsmittel-Untersuchungsamt.
11. Wahl von Vertrauensmännern in den Ausschuß zur Ausarbeitung der Statuten und Geschäftsregeln für einen Oberlehrer.
12. Annahme eines Statuts zur Unterzeichnung eines Weisensgrabes auf dem Nordfriedhofe.
Der Stadtratsarbeiten-Vorsteher.
J. B. Böhring.

Schweden.

Bern, 10. Juni. In der heutigen Schlussitzung der französisch-englischen Konferenz für die Zufahrtslinien zum Simplon stellen die französischen und schweizerischen Delegierten fest, daß die Verträge der Konferenz zu einer vollständigen Einigung in allen Fragen geführt haben, die einverstanden mit ihren Regierungen der Entwurf der Konvention zur Annahme.

Frankreich.

Paris, 10. Juni. Die Polizei nahm in der Wohnung von 23 Anwohnern der Stadt Paris unter dem Namen der „Jeune France“, eine Organisation zur Umkehrung der telegraphischen und telephonischen Linien in die Wege zu setzen. In den Wohnungen von fünf Anwohnern wurden Briefe gefunden, die zur Verwirklichung der Organisation und zur Durchführung derselben Inhalt dienen würden. Im übrigen sind die Hausdurchsuchungsergebnisse ausgefallen.

Spanien.

Madrid, 10. Juni. Einer Meldung des „Imperial“ aus Tanger zufolge ist dort überreicht, daß ein Niederster des spanischen Geländes Herr de Bal nach Tanger unmöglich geworden ist. Allein der Brief des Spanischen Konsuls in Algier, aus dem dem Belieben einer gewissen Animosität zwischen

den folgenden Ereignissen zweifellos. Die beiden Männer sind durchs verschunden. Mabel Henderson lag über eine Stunde bewusstlos, ohne daß man einen Athem hatte. Ja, nicht einmal diese ihre „getreue Lucia“ kümmerte sich darum, sondern rief nur eines der Hausmädchen zu ihr. „Dieses Mädchen, dem Sie ja auch diese Daten verdanken, behauptet, die Mallatin sei um einen Arzt gelassen!“

Hempel lachte höflich. „Dass hätte sie nicht! Wenn Sie nur Vergessen hätte, die Sächsin und den Neegercom lebendig sein, so gar kein Arzt! Auch hat kein Hausmädchen Polli nachher weiß gemacht, sie hätte keinen gefunden — eine sehr plumbe Ausrede, die nur Polli glauben konnte. — Ich aber bin der Ansicht, daß die Mallatin nur durch einen sehr wichtigen, zwingenden Grund ihre sonst sorgsam betretene Herrin in diesem Zustand dem Hausmädchen überlassen konnte.“

„Und wie erklären Sie sich Herron Söhns plötzliche Abreise? Er besuchte sich doch um die Person und schien sie lebensfähig zu haben?“

Hempel fuhr sich über die Stirn. „Das ist ein weiterer dunkler Punkt, der der Aufklärung bedarf. Glop überreichte am Nachmittag seine Angebe mit Witt. Seine Gierigkeit war gewandt. Wusste er auch um Witts zweiten Besuch in so später Stunde? Steht er mit dem Verschwinden des Walters in altem Zusammenhang, aber weiß er nur mehr darüber, als er geschweigenes ausgesagt hat? Darüber können wir erst urtheilen, wenn die Beziehungen der Henderson zu Witt und dem Italiener vollständig aufgeklärt sind. Witt liebte seine Braut, das steht fest. Was führte ihn zur Henderson? Zwischen diesen drei Personen — der Henderson, Witt und dem Italiener — scheint offenbar ein Geheimnis, das vielleicht weit zurückreicht, und das wir unbedingt ergründen müssen. Und darum müssen Sie nach Palermo. Sie sind Monatsbesuche, niemandem kann Sie aufhalten, wenn Sie eine Entschuldigungsreise machen, die Sie Ihr Amt wieder antreten.“

„Und warum sollen meine Nachforschungen in Palermo besonders gerichtet sein?“

„Ein geheimnisvolles Räthsel umzieht dieses Hempels Sippen. Das werde ich Ihnen heute abend mitteilen — wenn mir das Glück einzufliegen gütig ist.“

„Dort ich wissen, was Sie verdanken?“

Hempel antwortete nicht gleich. Er holte aus dem Schrank eine alte Schürmmer, steckte einige Zeilen und ein Kärtchen nach zu sich und sagte dann kurz: „Ich habe keinen eher, als ich ich habe. Die schöne Amerikanerin rüffel sich zum Sommersejour in Nizza und läßt ihr Haus heute von einer Reinigungsanstalt in Ordnung bringen. Diese Geschäfte will ich mir erst bisigen ansehen. Zwischen Sie mich um 9 Uhr wieder auf, dann will ich Ihnen sagen, was Sie zu wünschen wissen.“

XII.

In dem Gartenhaus, das Mrs. Henderson bewohnt, standes die Fenster weit offen, Vorhänge und Teppiche wurden gestopft ein großer Vacuum cleaner stand in Tätigkeit, und alle Ritze wurden bereits eingesperrt.

„Wohin gehen Sie mit der Mallatin in Begleitung Salomons?“

„Wohin gehen Sie mit der Mallatin in Begleitung Salomons?“

„Wohin gehen Sie mit der Mallatin in Begleitung Salomons?“

„Wohin gehen Sie mit der Mallatin in Begleitung Salomons?“

M. BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Grosse Salat-Gurken 15 8 Pf.

Neue Zitronen 10 Stück 90 Pf.
Ia. Marmelade Pfd. 22 Pf.
Puddingpulver 10 Pack 38 Pf.

Frische Stachelbeer. Pfd. 15 Pf.

Puddingpulv. Dr. Oetker 3Pack 20 Pf.
Margarine Pfd. 68, 58 48 Pf.
Kokosfett Pfd. 44 Pf.

Hochfeine Kirschen Pfd. 22 Pf.

Schnittnudeln Paket 16 Pf.
Maccaroni Paket 16 Pf.
Bouillonkapseln Stück 4 Pf.

Neue Kartoff. Pfd. 11 Pf.

Frisch ger. Lauch Pfd. 85 Pf.
Ia. Molkereibutter Stück 65 Pf.
Zuckerhonig 26 Pf.

Frischer Rhabarber Bund 6 Pf.

Himbeerlimonade Flasche 35 Pf.
Zitronenlimonade Flasche 45 Pf.
Waldmeisterlimonade Flasche 45 Pf.

Frische Eier 10 St. 50 Pf.

Zucker Pfd. 20 Pf.
Reis Pfd. 18 Pf.
Graupen Pfd. 11 Pf.
Zuckerlinsen Pfd. 12 Pf.
Victoriaerbsen Pfd. 14 Pf.
Bohnen Pfd. 12 Pf.
Kaiserkonfekt 1/4 Pfd. 12 Pf.

Haushaltsschokol. Pfd. 68 Pf.
Bloockschokolade Pfd. 63 Pf.
Kakao, gar. rein Pfd. 75 Pf.
Crème-Schokol. 1/4 Pfd. 15 Pf.
Pralineen 1/4 Pfd. 15 Pf.
Kaffeebohnen 1/4 Pfd. 12 Pf.
Schok.-Konfekt 1/4 Pfd. 40 Pf.

Enorm billig. Beste Qualitäten.

Ca. 1000 Flaschen hochfeine Tischweine garantiert rein

1905er Marcallita 68 Pf.
1906er St. Pierre 78 Pf.
Samos 88 Pf.

Schluss unserer 45 Pfennig-Tage Sonnabend abend

Beachten Sie die Schaufenster. Spare bei Bär. Bestes Sparsystem.

Kindersportwagen 2 75

Blumenkasten von 68 Pf.
Blumengitter 1.25, 95, 48 Pf.
Blumengiesskannen 75, 25, 8 Pf.

Kinderwagen 10 50

Gartenfiguren 1.95
Gartenkugeln 1.45, 95 Pf.
Blumenampeln 45, 38 Pf.

Reisekörbe 2 75

Tragkörbe 2.85, 1.65, 95 Pf.
Waschkörbe 1.75, 1.25, 95 Pf.
Marktörbe 75, 45, 28 Pf.

Rucksäcke v. 7.50 bis 42 Pf.

Trinkflaschen 50, 25, 8 Pf.
Trinkbecher 50, 25, 8 Pf.
Pleidiemen 95, 75, 45 Pf.

Faulenzer von 15.00 bis 1 95

Triumphstühle 7.50, 5.75
Hängematten von 7.50 bis 95 Pf.
Gartengeräte, 3 teil. 50 Pf.

Feldstühle 95 bis 45 Pf.

Nur noch kurze Zeit! Kleinschmieden 3. Nur noch kurze Zeit!

Grosser Ausverkauf in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder,

stammend aus den

Konkursmassen Hirsch u. Dönitz.

Das Lager muss in kürzester Zeit geräumt sein; um dies zu ermöglichen, werden die noch vorhandenen Waren zu jedem nur annehmbaren Gebot gegen Barzahlung abgegeben.

Die Ladeneinrichtung, sowie eine Nähmaschine, elektrische Beleuchtungsgegenstände, 1 Reisekoffer etc. etc. stehen billigst zum Verkauf.

Schultheiss-Bier

verdankt sein Renommee seiner hervorragenden Qualität und Bekömmlichkeit



Ungeziefer aller Art vertrieben seit 50 Jahren mit voll. Garantie

Apoth. D. Feller's Nachf., Halle a. S., Bäckergasse 1, a. Markt. Mittel zur Selbstanwendung stets vorräthig.

Färberei Mauersberger, Chemische Reinigungs-Anstalt. Auf meine Spezial-Abteilung für Reinigung von Herren-Garderobe mache ich besonders aufmerksam. 6 Läden am Platze. Fernsprecher 1248 und 1252.

Gutsitzende Kinder-Wadensöckchen empfiehlt H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.



Zöpfe, Locken, Haar-Unterlagen stadtbekannt gut und billig. - Eigene Präparation. Versand nach Einföhrung einer Haarprobe. Hallesche Zopf-Fabrik Otto Siebert, nur 33 Leipzigerstrasse 33. Damen-Frisieren in und außer dem Hause. Soble höchste Preise für ausgetümmtes Damenhaar.

Unsenon ist Korpuenz, Fettleibigkeit! Wendelsteiner Entfettungsstee Nr. 1.75 und 3. - Zeit-schwendende, altfalsche Kräuter, Pfirschen u. Obil bringen besten Stoffwechsel, sichere Körperabnahme und geben ideale graziöse Figur. Zu haben in allen Apotheken. C. Hunnius, München. Zeile: 10,0 Enzian, fucus, vesalio, asa foetida, Casc. Sagr., Sal. carol., Cortex salic., Baldrian, Kamillen, Aloe, Kümmel.

Kimbeersaft und Kirschsaff, garant. rein, in Flasch. zu 25, 75, 1.10, 1.35, ausgew. Pfd. 50 Pfg. Bei Best. billiger. Prob. gratis. Schwaben-Drogerie, Leipzigerstr. 10, gegenüber Büchle.

500 000 Hansfrauen puzen ihre Fenster mit Tomi-Fensterputzstein wegen der Bequemlichkeit u. Billigkeit. Puzt sämtliche Glaswaren, Fenster, Spiegel und Kutschenscheiter. Zu haben in allen Drogerien und Kolonialwaren-Geschäften. Niederlage: M. Daltz, Sandbergerstrasse 6.

Brillen u. Klemmer v. 1 Mk. an, werden jeden Auge ausgenommen am gepasst beim Optiker Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 29. Jede ärztl. Verordnung sofort.

ADAM OPEL, Rüsselsheim a. Main

OPEL

Nähmaschinen Fahrräder

Vertretung: F. Kleinau, Fahrradhandlung. Motorwagen

Warum bezahlen Sie an andere für Postkarten 45 Pfg. oder 50 Pfg., für Celluloid-Papier Nr. 1, wenn Sie bei mir Gelloidin-Aristo, Gaslicht- oder Bromsilber-Post-Karten 10 Stück zu 35 Pfg., Gelloidin-Papier, gleich, aber zu 75 Pfg., in mindestens gleich guter Qualität als bei Konkurrenz erhalten? In la. Ia. Fabrikate. Unsonst erhalten Sie bei mir jede gewünschte Anleitung und Auskunft, ebenso Preislisten.

Max Wergien, Neunhäuser 4. Spezialgeschäft photograph. Apparate und Utensilien.

Decken Sie Ihren Bedarf in Schuhwaren Calauer Schuhwarenfabrik Rob. Schlesier, Leipzigerstrasse 86 Leipzig. Sie finden dort die grösste Auswahl farbigem und schwarzen Stiefeln für Damen, Herren und Kinder zu konkurrenzlos billigen Preisen.